

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 26.11.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Controllingbericht des Fachbereiches Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2018 hier: Sport - Drucksache Nr. 978 /X. -	3
2. Haushaltssatzung für das Jahr 2019	3 - 4
3. Sportentwicklungsplanung in der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 979 /X. -	4 - 5
4. Sport- und Bewegungsförderung für Erstklässler (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 15.11.2018)	
5. Mitteilungen ./.	6
6. Anfragen a) Anzahl Fußballmannschaften im Stadtgebiet Kleve	7

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 26.11.2018, 17:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Kumbrink, Michael (SPD)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Ackeren, Barend	FDP
Boskamp, Heinz	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Janßen, Alexander	UK
Kanders, Angelika	CDU
Lichtenberger, Niklas	SPD
Maaßen, Manfred	CDU
Liffers, Werner	CDU
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Schoofs, Christian	B`90/Die Grünen
Schroers, Benedict	CDU
Teigelkötter, Friedrich	CDU

Sachkundigen Bürger:

Grundmann, Tobias	
Kanders, Josef	für Kersjes, Hans-Georg
Koken, Detlev	
Linsen, Bastian	
Schlug, Dietmar	
Schütt, Britta	
Walraven, Felix	
Peerenboom, Johannes	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Oberverwaltungsrätin Wier
Tariflich Beschäftigter van Meegeren gleichzeitig
Schriftführer

Ausschussvorsitzender Kumbriak begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Controllingbericht des Fachbereiches Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2018**

hier: Sport
- Drucksache Nr. 978 /X. -

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Anmerkungen zur Kenntnis.

2. **Haushaltssatzung für das Jahr 2019**

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert den anwesenden Ausschussmitgliedern anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation die wichtigsten Etatansätze für den Bereich Sport für das Jahr 2019. Sie stellt fest, dass die Ansätze im Wesentlichen gegenüber dem Jahr 2018 unverändert bleiben. Für die Umsetzung des Sportstättenkonzeptes seien für den Bedarfsfall für den Bau der Kunstrasenplätze in Materborn vorsorglich 50.000 € und für die Anlage in Rindern 200.000 € eingestellt worden.

Stadtkämmerer Haas ergänzt, dass neben den dargestellten Etatansätzen das Gebäudemanagement der Stadt Kleve für das Jahr 2019 Mittel für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule An den Linden mit gleichzeitigem Bau eines Bewegungsraumes vorsehe. Ebenso sei vorgesehen die Turnhalle der Grundschule Rindern zu sanieren.

StV. Teigelkötter möchte wissen, ob im Etat für das Jahr 2019 auch Mittel für die Erneuerung der Umkleiden auf der Platzanlage in Materborn enthalten seien.

Stadtkämmerer Haas erwidert, dass die Erneuerung der Umkleiden im 4. Bauabschnitt erfolgen solle. Lediglich der SSV Reichswalde habe die Zusage der Verwaltung für eine vorübergehende Containerlösung.

Für den StV. Janßen stellt sich die Frage, ob die für den SSV Reichswalde vorgesehene Containerlösung mit städtischen Mitteln finanziert werde.

Dies sei dem Verein zugesichert, so Stadtkämmerer Haas.

StV. Schoofs bittet die Etatansätze zu Produkt 08.02 (Bäder) zum Protokoll näher zu erläutern.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Etatansatz "Aufwandsentschädigung für die GSK" beinhaltet alle Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Lehrschwimmbeckens stehen. Hierzu gehören Aufwendungen für Reinigung, Hygienemittel, Abklatschuntersuchungen, Energieaufwendungen, Instandhaltungsaufwand u.a..

Der Etatansatz "Aufwandsentschädigung für die USK" beinhaltet den Personal- und Materialaufwand für die Unterhaltung von Sportanlagen und den Betrieb des Stadions.

Zum besseren Verständnis bittet StV. Liffers zu erläutern, welche Baumaßnahmen im zweiten und dritten Bauabschnitt auf der Platzanlage in Materborn erfolgen sollen.

Stadtkämmerer Haas erwidert, dass im zweiten Bauabschnitt ein weiteres Rasenspielfeld entstehen soll. Im dritten Bauabschnitt sei vorgesehen, ein Übungsfeld für Kinder bis zur Spielklasse D-Jugend zu errichten und im vierten Bauabschnitt letztlich ein neues Funktionsgebäude für die Vereine Siegfried Materborn und SSV Reichswalde. Der erste Bauabschnitt sei in Kürze abgeschlossen, so dass die Schlüsselübergabe erfolgen könne. Er rechne mit einem Nutzungsbeginn im Januar 2019.

StV. Liffers bittet des Weiteren um Erläuterung, warum die Etatansätze "Jugendbeihilfen" und "Förderung des Leistungssports" seit Jahren unverändert seien.

Oberverwaltungsrätin Wier erwidert, dass der Etatansatz "Jugendbeihilfen" mit einem Betrag von 45.000 € vom Rat der Stadt Kleve festgesetzt worden sei. Der Etatansatz "Förderung des Leistungssport" beruhe auf Erfahrungswerte aus den Vorjahren.

StV. Schoofs zeigt sich erstaunt, dass der Planansatz für Investitionszuschüsse an Sportvereine drastisch zurückgegangen sei.

Stadtkämmerer Haas erwidert, dass dieser Planansatz auf vorliegende Förderanträge aus den Vereinen sowie einem Vorsorgeansatz beruhe.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. **Sportentwicklungsplanung in der Stadt Kleve**

- Drucksache Nr. 979 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert ergänzend den Inhalt der Drucksache.

Ihm sei es unverständlich, so StV. Teigelkötter, weshalb der Bau des weiteren Rasenplatzes auf der Anlage in Materborn nicht sofort in Angriff genommen werde. Schließlich seien alle Baumaschinen derzeit vor Ort und die Baustelle müsse nicht wieder aufwendig eingerichtet werden. So ließen sich sicherlich Kosten einsparen.

Stadtkämmerer Haas antwortet, dass der Rat der Stadt zunächst den Beschluss für den Bau der beiden Kunstrasensportplätze gefasst habe. Er schließe nicht aus, dass es unter Umständen wirtschaftlicher sei, schon jetzt den nächsten Bauabschnitt anzugehen. Seines Erachtens müsse die Maßnahme allerdings seriös finanziert sein. Man könne nicht alles auf einmal leisten.

StV. Schoofs möchte wissen, wie es um die Sicherungsmaßnahmen bei der Querung der Bundesstraße stehe.

Hierzu stehe man in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW. Den Vereinen sei bekannt, dass es vorerst lediglich eine Übergangslösung geben könne. Im Rahmen der zu schließenden Nutzungsvereinbarungen werde dies geregelt, so Stadtkämmerer Haas.

StV. Liffers möchte wissen, welche Gewerke der vom Gebäudemanagement errechnete Betrag für die Fertigstellung der Tribüne der Getec-Arena beinhalte.

Stadtkämmerer Haas sagt eine Beantwortung der Frage zum Protokoll zu.

Antwort zum Protokoll: Die Kostenschätzung beinhaltet die bauliche Fertigstellung des Funktionsgebäudes nach einfachstem Standard ohne Inneneinrichtung. Sie beinhaltet u.a. die Fassade, die Fenster und die sanitären Einrichtungen und erstreckt sich auf das gesamte Gebäude (EG, 1.OG und 2.OG).

Er stelle die Investitionskosten für den Bau des Sporthauses beim Sportzentrum Kleve-Oberstadt in Frage, so StV. Liffers.

Hierzu gebe es Berechnungen eines Architektenbüros, erwidert Stadtkämmerer Haas. Vor der Umsetzung dieses Bauabschnittes werde man geprüfte, belastbare Zahlen vorlegen.

StV. Lichtenberger begrüßt die Beantragung von Fördermitteln für den Bau der Sportanlagen. Hinsichtlich des Zentrums Kleve-Unterstadt solle man die Belange der Hochschule Rhein-Waal nicht außer Acht lassen. Ihm erscheine der Blick auf den Ausbau der Sportanlagen zu fußballlastig. Andere Sportarten dürften nicht vernachlässigt werden. Hinsichtlich der Rückmeldung für den Bau eines Sportzentrums "Düffelt" sehe seine Fraktion derzeit keinen Handlungsbedarf.

StV. Fischer bittet um Erläuterung der Umschreibung "ertüchtigt".

Stadtkämmerer Haas erwidert, dass damit u.a. Funktionsprüfungen der Drainage eines Rasenplatzes gemeint seien.

StV. Bucksteg möchte wissen, wie hoch die Förderung bei der Gewährung von Bundesmitteln sei.

Stadtkämmerer Haas erwidert, dass sich die Förderung auf bis zu 50 Prozent der Kosten belaufe.

StV. Schoofs vermisst Erkenntnisgewinne der Verwaltung aus der Vorlage.

Stadtkämmerer Haas ist sich sicher, dass es weitere Diskussionen zur vorliegenden Drucksache gebe. Er vertrete die Auffassung, dass in Sachen Finanzierung von Investitionsmaßnahmen auch die Kreativität der Vereine gefordert sei. Es gebe Förderprogramme an denen sich die Vereine direkt beteiligen könnten.

StV. Liffers bedankt sich für die Ausführungen und bittet gleichzeitig, mögliche Förderprogramme der Niederschrift beizufügen.

Nach Kenntnis des Fachbereiches Sport gibt es aktuell folgende Förderprogramme zum Sportstättenbau:

- I. Förderprogramm des Bundes zur Sanierung Kommunaler Einrichtungen - Förderung bis zu 45 % der Kosten
- II. Investitionspakt Integration im Quartier - Förderung bis zu 90 % der Kosten
- III. Förderprogramm "Moderne Sportstätten 2022". Dieses Förderprogramm wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019 an den Start gehen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. **Sport- und Bewegungsförderung für Erstklässler**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 15.11.2018)

StV. Schoofs erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018. Man verfolge das Ziel, mit einer Übernahme des Vereinsbeitrages für ein Jahr Erstklässlern die Schwelle zum Vereinsbeitritt zu ebnen.

StV. Lichtenberger erklärt für die Fraktion der SPD, dass man das Ziel des Antrags absolut unterstütze. Seine Fraktion habe jedoch Zweifel, ob der richtige Weg gewählt werde. Man befürchte einen Mitnahmeeffekt. Außerdem gebe es bereits über das Bildungs- und Teilhabepaket die Möglichkeit zur Übernahme des Vereinsbeitrages. Es sei ihm auch wichtig darauf hinzuweisen, dass der KreisSportBund das sogenannte Kreissportkarussell anbiete. Hier bestünde für Vereine die Möglichkeit, Übungsleiter in die Schulen zu entsenden. Die Kosten trage der KreisSportBund. Um den Antrag der B`90/Die Grünen weiter prüfen zu können, beantrage er Fraktionsberatung.

StV. Fischer bittet die Verwaltung ein Konzept für eine mögliche Förderung zu erstellen.

Obwohl bereits Fraktionsberatungsbedarf bestehe, hält Ausschussvorsitzender Kumbrink es für wichtig, möglichst viele Anregungen aus den Fraktionen mit in die Fraktionsberatungen zu nehmen.

Stadtkämmerer Haas empfindet es als problematisch, Anreize für eine Übernahme des Vereinsbeitrages zu fördern. Er erwarte einen hohen Verwaltungsaufwand. Seines Erachtens solle zunächst beim Fachbereich Arbeit und Soziales festgestellt werden, wie viele Anträge auf Übernahme des Vereinsbeitrages gefördert würden. Die Ergebnisse sollten dann im nächsten Sportausschuss diskutiert werden. Auch müsse man aufpassen, dass man die Vereinsinteressen berücksichtige und aus Sicht der Stadt Kleve die Vereinsneutralität wahre.

Sachkundiger Bürger Koken ist wichtig, dass die Gutscheine keine Geldbeträge ausweisen. Die mögliche Förderung solle über die Schulen beworben werden. In Form einer Statistik solle nach Ablauf eines Jahres festgestellt werden, ob das Angebot angenommen werde.

Sachkundiger Bürger Kanders stellt den Antrag, der Ausschuss möge beschließen, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch die Verwaltung für die nächste Sitzung inhaltlich aufbereitet und eine entsprechende Drucksache erarbeitet werde.

Ausschussvorsitzender Kumbrink verweist darauf, dass der Sportausschuss lediglich ein Beratungs- und kein Beschlussorgan sei und Empfehlungen geben könne.

Daraufhin schlägt Stadtkämmerer Haas eine Prüfung des Antrages durch die Verwaltung vor. Sobald ein Prüfungsergebnis vorliege, werde dazu im Sportausschuss berichtet.

Der Sportausschuss schließt sich dem Vorschlag des Stadtkämmerers Haas einstimmig an.

5. **Mitteilungen**

./.

6. **Anfragen**

a) Anzahl Fußballmannschaften im Stadtgebiet Kleve

StV. Liffers fragt an ob es möglich sei, dem Protokoll eine Liste mit Angaben zu Anzahl der Fußballmannschaften mit Altersangaben im Stadtgebiet beizufügen.

Die Liste liegt der Niederschrift bei.

Ende der Sitzung: 18.05 Uhr

(Kumbrink)
Vorsitzender

(van Meegeren)
Schriftführer